



Bleiben Sie gesund!

Mit Medien für ein längeres Leben

Die mediale Darstellung des Arztberufs hat sich vom „Halbgott in Weiß“ zu einem ganz normalen Dienstleister gewandelt. Vorbei sind die Zeiten, als das Narrativ noch funktionierte, Ärzte seien männlich, älter und weiß – sie nutzten ihre Stellung aus, um mit Krankenschwestern anzubändeln.

Auch Respekt und Ehrfurcht der Patienten den Ärzt*innen gegenüber haben sich verändert. Sie informieren sich vor dem Arztbesuch im Internet, was dort zu ihren Symptomen zu lesen ist, und gewinnen so vor den Mediziner*innen mehr Autonomie. Gleichzeitig führen Werbebotschaften für nutzlose Nahrungsergänzungsmittel, die z. B. versprechen, ohne zusätzliche Bewegung die Pfunde purzeln zu lassen, oder falsche Darstellungen von Krankheiten vor allem in sozialen Netzwerken zu Irritationen, die der Laie nicht immer erkennen kann.

Medien und technologische Entwicklungen, so viel scheint sicher, haben das Verhältnis des Menschen zu Gesundheit und Krankheit grundsätzlich verändert. *tv diskurs* ergründet, welche Vorteile das für den Patienten hat und welche neuen Risiken entstehen.